

INHALT

[Kurt Beck: UNESCO-Konvention mit Leben erfüllen](#)
[INVENTIO-Sonderpreis für Igenes Ponto](#)
[BIOTOP DER KLÄNGE](#)
[Impressum](#)

Kurt Beck: UNESCO-Konvention mit Leben erfüllen

Der SPD-Parteivorsitzende **Kurt Beck** hat in einem Beitrag für die heute erscheinende Ausgabe des **Musikforums** das UNESCO-Übereinkommen über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen als eine der wichtigsten Völkerrechtsverträge in der internationalen Kulturpolitik hervorgehoben. Es wäre mehr als wünschenswert, „die Umsetzung der Konvention durch eine intensive fachliche und inhaltliche Debatte zu begleiten und damit das Übereinkommen mit Leben zu erfüllen“. Die wichtigsten Ziele der UNESCO-Konvention sind laut Beck die Anerkennung der Doppelnatur von Kulturgütern und -dienstleistungen als Handelsware und als Gegenstand von Kulturpolitik, die Anerkennung des Rechts der Vertragsstaaten auf eine eigenständige Kulturpolitik sowie die Anerkennung der in den Menschenrechtserklärungen enthaltenen Bestimmungen zur kulturellen Selbstbestimmung. Beck führt aus, „dass Deutschland für sich klären muss, was kulturelle Vielfalt heißt, ob sie bereits gewährleistet ist und welche Maßnahmen gegebenenfalls ergriffen werden müssen, diese zu schützen.“

Gerade im europäischen Integrationsprozess sei kulturelle Vielfalt als hohes Gut zu betrachten: „Unterschiede in der Lebensform, den Wertungen, in Religionen und Weltanschauungen sollen als Bereicherung angesehen werden und nicht durch Assimilation von oben unterdrückt werden“, so Beck. Er betont die hohe Verantwortung des Staates bei der Förderung und Erhaltung der kulturellen Vielfalt vor allem im Bildungs- und Kulturbereich und verweist gleichermaßen auf die Verantwortung der Zivilgesellschaft: Die Vielfalt kultureller Inhalte und künstlerischer Ausdrucksweisen könne nur dann wirksam geschützt werden, „wenn es eine öffentliche Verantwortung dafür gibt.“

In der aktuellen Ausgabe des Musikforums nehmen alle Vorsitzenden der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien – Bundeskanzlerin **Angela Merkel** (CDU), **Kurt Beck** (SPD), **Guido Westerwelle** (FDP), **Oskar Lafontaine** (DIE LINKE), **Claudia Roth** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und **Erwin Huber** (CSU) – exklusiv Stellung zur Kulturellen Vielfalt in Deutschland.

Weitere Informationen unter www.musik-forum-online.de

INVENTIO-Sonderpreis für Igenes Ponto

Igenes Ponto, stellvertretende Vorsitzende der Jürgen-Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler, ist mit dem INVENTIO-Sonderpreis „Verantwortung für die Musik in der Gesellschaft“, den der Deutsche Musikrat und die Stiftung „100 Jahre YAMAHA“ e.V. zum ersten Mal ausgeschrieben haben, ausgezeichnet worden.

Prof. Dr. Hans Bäßler, Juryvorsitzender des INVENTIO und Vizepräsident des Deutschen Musikrates, würdigte in seiner Laudatio bei der Preisverleihung des INVENTIO 2007 das herausragende Engagement von Igenes Ponto im Bereich der kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen: „Wer junge Menschen mit ihren künstlerisch-ästhetischen Begabungen fördert, tut Wesentliches für das Gemeinwohl. Igenes Ponto geht dieser Aufgabe in der von ihr gegründeten Jürgen-Ponto-Stiftung nicht nur durch finanzielle Unterstützung nach, sondern auch ideell: Sie kümmert sich um die Künstler, um Konzerte, Auftritte und Ausstellungen, um Lesungen und um die Publikation von Werken, damit den noch Unbekannten die Chance gegeben wird, wahrgenommen zu werden. Die Arbeit von Frau Ponto erfährt im Hinblick auf die Entstehung der Stiftung weitere Bewunderung: Igenes Ponto gründete die Stiftung als Erinnerung an ihren 1977 von der RAF ermordeten Mann und um dessen Engagement als Förderer junger Künstler weiterzuführen. Damit hat

Ignes Ponto für unsere Gesellschaft ein Signal gegen die Sinnlosigkeit von Gewalt und für das Individuum im Spannungsfeld der Kunst gesetzt. In höchster existentieller Not an andere Menschen zu denken, verdient unser aller Bewunderung.“

Der Präsident des Deutschen Musikrates, **Martin Maria Krüger**, konnte in seiner Begrüßung zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen, darunter den Präsidenten des sächsischen Kultursenats, **Dr. Bernhard Freiherr Loeffelholz von Colberg**, und **Yasuaki Gyoten**, Managing Director der Yamaha Music Central Europe GmbH.

Der INVENTIO 2007 wurde am vergangenen Wochenende im Kleinen Konzertsaal des Gasteig München in Kooperation mit dem Richard-Strauss-Konservatorium verliehen. Weitere Preisträger des INVENTIO 2007 sind:

- der Hamburger Landesmusikrat mit seinem Projekt *Jungs mit starker Stimme*
- der Kulturpalast Billstedt mit seinen Projekten *Klangstrolche* und *HipHop Academy*
- die *Bremer Schule mit Musikprofil* mit ihrem Konzept der frühkindlichen Musikalisierung
- die Stadt Monheim am Rhein mit seinem Projekt *Monheimer Modell – Musikschule für alle*

Neben **Prof. Dr. Hans Bäßler** gehören **Prof. Kapt. Ernst Folz**, Vorsitzender der Konferenz der Landesmusikräte, **Prof. Asmus J. Hintz**, Vorstandsmitglied Stiftung „100 Jahre Yamaha“ e.V., **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates und **Prof. Dr. Andreas Lehmann**, Vorsitzender des Arbeitskreises musikpädagogische Forschung, der Jury des INVENTIO an.

BIOTOP DER KLÄNGE

Christoph Biemann am 20. Mai auf Klangexpedition in der Bundeskunsthalle Bonn

Im Rahmen der Reihe „Klingt gut.“ des Deutschen Musikrates findet am Dienstag, 20. Mai, um 20.00 Uhr im Forum der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn das Konzert „BIOTOP DER KLÄNGE“ mit **Christoph Biemann**, bekannt als Christoph aus der Sendung mit der Maus, und dem Dresdner *Ensemble Courage* unter der Leitung von **Titus Engel** statt. Das Konzert ist eingebunden in das Rahmenprogramm zur 9. Naturschutzkonferenz der UN-Konvention über die biologische Vielfalt (UN-Biodiversitätskonferenz) und wird zur Klangexpedition, die das Naturhafte in der Musik erforscht: Das *Ensemble Courage* stellt ein Programm mit Kompositionen vor, die auf vielfache Weise Bezug auf biologische Strukturen und Prozesse nehmen. Wie aus einem musikalischen Samen per Zellteilung ein ganzes Stück wächst, was Komponisten aus einer spektographischen Analyse von Wasserklässen oder Blätterrascheln entwickeln oder wo man das "Holz" aus einer gleichnamigen Komposition heraushören kann – das und mehr wird zu erforschen sein.

Als Entdecker und Erklärer dieser Biomusik-Welten fungiert Christoph Biemann, der zusammen mit dem Publikum auf Klangexpedition gehen und das Gehör schließlich so einstellen wird, dass man buchstäblich das Gras wachsen hört.

Seit 2005 präsentieren die Förderungsprojekte *Zeitgenössische Musik* des Deutschen Musikrates im Forum der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland die Konzertreihe „Klingt gut.“ und kombinieren darin moderne Kunstmusik mit einer einführenden Moderation. Das Projekt wird gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, die GVL, die GEMA, die GEMA-Stiftung und die Franz Grothe-Stiftung.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/klingtgut

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Oranienburger Str. 67/68
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de